SAP veröffentlicht Ergebnisse für das 1. Quartal 2014

SAP veröffentlicht Ergebnisse für das 1. Quartal 2014

SAP stellt Geschäft erfolgreich auf Cloud um - Umsatzerlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support steigen um 38 %
Die SAP AG hat heute die Ergebnisse für das erste Quartal (1. Januar - 31. März) 2014 veröffentlicht.
Schnell wachsendes Cloud-Geschäft oberhalb der erwarteten Spanne für das Gesamtjahr: Umsatzerlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 38 % (um 32 % ? zu aktuellen Kursen)
Starkes Cloud-Billings-Wachstum: Berechnete Cloud Billings (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 36 %; Die auf das Jahr hochgerechneten Erlöse im Cloud-Bereich erreichen nun 1,1 Mrd. ? (Annual Cloud Revenue Run Rate)
SSRS-Erlöse liegen oberhalb der erwarteten Spanne für das Gesamtjahr: Software- und softwarebezogene Serviceerlöse (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 9 %
(um 4 % auf 3,06 Mrd. ? zu aktuellen Kursen, beeinflusst durch starken negativen Währungseinfluss)
Weltweite Marktdurchdringung von SAP HANA als der Plattform für Echtzeit-Unternehmensanwendungen: Mehr als 3.200 HANA-Kunden; annähernd 1.000 Kunden für Business Suite on HANA; dynamisches Partnernetzwerk mit mehr als 1.200 Start-up-Unternehmen, die auf der HANA-Plattform entwickeln
Betriebsergebnis wächst weiter bei fortschreitender Umstellung auf Cloud-Geschäft: Betriebsergebnis (Non-IFRS) stieg währungsbereinigt um 7 % (um 2 % zu aktuellen Kursen auf 919 Mio. ?, negativ beeinflusst durch starken Währungseinfluss)
Ausblick für das Gesamtjahr 2014 bestätigt
WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL
SAP stellt ihr Geschäft erfolgreich auf die Cloud um: Das schnell wachsende Cloud-Geschäft und die solide Entwicklung im traditionellen Kerngeschäft, waren entscheidend für das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2014. Die Umsatzerlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 38 % (um 32 % zu aktuellen Kursen). Die Umsatzerlöse aus Software und Support (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 7 % (um 2 % zu aktuellen Kursen). Die Software- und softwarebezogene Serviceerlöse (Non-IFRS) stiegen währungsbereinigt um 9 % (um 4 % zu aktuellen Kursen).
"Wir sind auf gutem Weg DAS Cloud-Unternehmen auf Basis von SAP HANA zu werden, denn unser Cloud-Geschäft wächst schnell und mit SAP HANA als der Plattform für Echtzeit-Unternehmensanwendungen erreichen wir eine weltweite Marktdurchdringung", sagten die Vorstandssprecher Bill McDermott und Jim Hagemann Snabe. "Wir bieten unsere gesamte Business Suite in der Cloud an und führen den Markt mit der umfangreichsten durchgängigen Komplettlösung für Personalmanagement (HR) in der Cloud an. Zudem können unsere Kunden ihre Mitarbeiter sowie Waren und Dienstleistungen mit Hilfe des weltweit größten Geschäftsnetzwerkes in der SAP Cloud verwalten.
"Unsere Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) wuchsen währungsbereinigt um 9 %. Damit liegen wir oberhalb der erwarteten Spanne für das Gesamtjahr", sagte Werner Brandt, Finanzvorstand der SAP. "Wir haben unsere operative Marge leicht erhöht und gleichzeitig unser Cloud-Geschäft weiter beschleunigt. Das Betriebsergebnis stieg auf Non-IFRS-Basis im Quartal währungsbereinigt um 7 % und war damit die treibende Kraft für einen starken operativen Cashflow, der um 9 % auf 2,35 Mrd. gestiegen ist. Dadurch haben wir - nach größeren Akquisitionen in den letzten zwei Jahren - in relativ kurzer Zeit wieder eine positive Nettoliquidität erzielt."
Die auf das Jahr hochgerechneten Erlöse im Cloud-Bereich erreichen nun 1,1 Mrd. ?(1) oder 1,5 Mrd. $(2) (Annual Cloud Revenue Run Rate). Die berechneten Cloud Billings(3) stiegen im Jahresvergleich währungsbereinigt um 36 %. Die abgegrenzten Umsätze auf Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) lagen zum 31. März 2014 bei 454 Mio. ?. Dies entspricht einem währungsbereinigten Anstieg um 29 % im Jahresvergleich. Die Anzahl der Abonnenten für unser gesamtes Cloud-Anwendungs-Portfolio liegt nun bei über 36 Millionen, das ist heute die höchste Zahl unter allen Anbietern in der Branche.
Die kundenorientierten Lösungen der SAP definieren eine neue Dimension der Kundenbindung. Die Multikanal E-Commerce-Plattform von hybris in Kombination mit der Lösung SAP Cloud for Sales weist ein dreistelliges Wachstum bei den Software- und Cloud-Subskriptionserlösen auf. Unternehmen können somit das Management von Kundenbeziehung neu definieren und sich so neue ergänzende Verkaufsmöglichkeiten in Echtzeit eröffnen.
Ihre Cloud-Lösungen für das Beschaffungsmanagement dehnt SAP zudem über das weltweit größte Geschäftsnetzwerk weiter aus. Ariba erzielte in den vorangegangenen 12 Monaten ein Auftragsvolumen von mehr als 0,5 Billionen $ über ihr Handelsnetzwerk(4). Heute ist Ariba das weltweit größte internetbasierte Handelsnetzwerk mit 1,5 Millionen verbundenen Unternehmen.
Die hohe Marktdurchdringung von SAP HANA im ersten Quartal beweist, dass dies die führende Plattform für Echtzeit-Unternehmensanwendungen ist. SAP hat seit der Markteinführung im Juni 2011 mehr als 3.200 SAP HANA-Kunden gewonnen, davon annähernd 1.000 Kunden für die SAP Business Suite powered by SAP HANA, die erst vor einem Jahr auf dem Markt eingeführt wurde. SAP HANA entwickelt sich zudem zu der führenden Technologie-Plattform: mehr als 1.200 Start-up-Unternehmen aus 57 Ländern entwickeln Anwendungen auf SAP HANA. Davon haben heute bereits mehr als 60 Unternehmen kommerziell verfügbare Produkte auf dem Markt.
Die SAP weitet zudem ihr dynamisches Partnernetzwerk aus. Accenture wird das Ariba Netzwerk nutzen, um die Auslagerung von Geschäftsprozessen bei der Beschaffung zu optimieren. SAP erwartet, dass dadurch die Anzahl verbundener Unternehmen sowie das Transaktionsvolumen deutlich ansteigen. Gemeinsam haben beide Unternehmen die ?Accenture und SAP Business Solutions Group gegründet, der ausgewiesene Experten von beiden Unternehmen angehören, um gemeinsam integrierte, industriespezifische Lösungen auf Basis von SAP HANA zu entwickeln und über die Cloud zu vertreiben.
SAP ist zudem eine neue strategische Partnerschaft mit Adobe eingegangen, um die Marketing Cloud-Lösungen von Adobe mit der SAP Hybris Commerce Suite sowie der SAP HANA-Plattform zu kombinieren. Adobe und SAP werden Lösungen für die Kundenbindung in Echtzeit anbieten. Über alle Marketingkanäle und Kundenkontaktpunkte hinweg werden dabei Kunden von Erfahrungen anderer Kunden profitieren. Das wird Kundenbeziehungen, -bindung und das Vertrauensverhältnis zwischen Kunden neu definieren - eine wichtige Entwicklung in einer sich schnell ändernden Konsumwelt und hartem Wettbewerb um Konsumenten.
(1) Die auf das Jahr hochgerechneten Erlöse im Cloud-Bereich ergeben sich aus den Cloud-Subskriptions- und -Supporterlösen (Non-IFRS) (221 Mio. ?) plus den cloudbasierten Beratungs- und sonstigen Serviceerlösen (Non-IFRS) (43 Mio. ?) im ersten Quartal 2014 multipliziert mit vier. Diese Definition hat sich im Vergleich zu der letztjährigen verändert. Siehe Zwischenbericht für weitere Informationen.
(2) Umrechnung in USD basierend auf einem $/? Wechselkurs von 1,38 $/1,00 ? zum Schlusskurs des ersten Quartals 2014.
(3) Berechnete Cloud Billings sind die Summe der Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support einer Periode und der entsprechenden Veränderung von abgegrenzten Umsätzen auf Cloud-Subskriptionen und -Support in dieser Periode.
(4) Auftragsvolumen, das über das Ariba-Handelsnetzwerk in den vorangegangenen 12 Monaten gehandelt wurde.
Erstes Quartal 2014 - Entwicklung in den Regionen
Die Region EMEA entwickelte sich trotz Unsicherheiten in den GUS-Staaten aufgrund der Krim-Krise solide. Die Umsatzerlöse aus Software- und softwarebezogenen Serviceerlösen (Non-IFRS) stiegen im Jahresvergleich währungsbereinigt um 8 %. Dies ist das Resultat des währungsbereinigten Anstiegs der Cloud-Subskriptions- und Supporterlöse (Non-IFRS) um 39 % sowie des starken Wachstums der Softwareerlöse in Regionen wie Afrika, Südeuropa und Frankreich.
Die Region Amerika wuchs währungsbereinigt im ersten Quartal um 10 % bei den Software- und softwarebezogenen Serviceerlösen (Non-IFRS) und 37 % bei den währungsbereinigten Cloud-Subskriptions- und Supporterlösen (Non-IFRS). In Nordamerika hält die schnelle Umstellung auf das Cloud-Geschäft an, und Kanada zeigte ein starkes Wachstum bei den Softwareerlösen. SAP verzeichnet nach wie vor starke Nachfrage in Lateinamerika mit enormen Wachstumschancen in allen Märkten. Hervorzuheben waren in Lateinamerika dreistellige Wachstumsraten bei den währungsbereinigten Softwareerlösen in Kolumbien und Venezuela sowie hohe zweistellige Wachstumsraten bei den währungsbereinigten Softwareerlösen in Argentinien.
In der Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) war die Entwicklung uneinheitlich. Die währungsbereinigten Cloud-Subskriptions- und Supporterlöse (Non-IFRS) zeigten ein sehr starkes Quartal mit 43 % Wachstum. Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) sind währungsbereinigt im mittleren einstelligen Bereich gewachsen. Während Japan unter den Erwartungen lag, war China ein besonderer Höhepunkt. Dort erzielte SAP starkes zweistelliges Wachstum bei den währungsbereinigten Softwareerlösen - ein Beleg für den Erfolg des langfristigen Engagements und die Wachstumsstrategie der SAP in China.
Die Umsatzerlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (IFRS) lagen bei 219 Mio. ? (2013: 137 Mio. ?), ein Anstieg um 60 %. Die Umsatzerlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) lagen bei 221 Mio. ? (2013: 167 Mio. ?), ein Anstieg um 32 %. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse bedeutet dies einen Anstieg um 38 %. Die Software- und Supporterlöse (IFRS) lagen bei 2,84 Mrd. ? (2013: 2,77 Mrd. ?), ein Anstieg um 3 %. Die Software- und Supporterlöse (Non-IFRS) lagen bei 2,84 Mrd. ? (2013: 2,77 Mrd. ?), ein Anstieg um 2 %. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse ein Anstieg um 7 %). Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (IFRS) stiegen um 5 % auf 3,06 Mrd. ?

(2013: 2,90 Mrd. ?). Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) stiegen um 4 % auf 3,06 Mrd. ? (2013: 2,94 Mrd. ?). Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse bedeutet dies einen Anstieg um 9 %. Der Gesamtumsatz (IFRS) stieg um 3 % auf 3,70 Mrd. ? (2013: 3,60 Mrd. ?). Der Gesamtumsatz (Non-IFRS) stieg um 2 % auf 3,70 Mrd. ? (2013: 3,64 Mrd. ?). Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 6 %.
Das Betriebsergebnis (IFRS) stieg um 12 % auf 723 Mio. ? (2013: 646 Mio. ?). Dieser Anstieg ist höher als das Wachstum um 2% (7% ohne Berücksichtigung der Wechselkurse) beim Betriebsergebnis (Non-IFRS, 919 Mio. ? in 2014, 901 Mio. ? in 2013) hauptsächlich aufgrund des geringeren Einflusses durch Akquisitionen (Abschreibungen auf abgegrenzte Erlöse und akquisitionsbedingte Aufwendungen) im Vergleich zu 2013. Die operative Marge (IFRS) stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 19,5 % (2013: 17,9 %). Die operative Marge (Non-IFRS) lag bei 24,8 % (2013: 24,8 %) beziehungsweise bei 24,9 % ohne Berücksichtigung der Wechselkurse, dies entspricht einem Anstieg um 0,1 Prozentpunkte.
Der Gewinn nach Steuern (IFRS) stieg um 3 % auf 534 Mio. ? (2013: 520 Mio. ?). Der Gewinn nach Steuern (Non-IFRS) fiel um 3 % auf 667 Mio. ? (2013: 689 Mio. ?). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (IFRS) stieg um 3 % auf 0,45 ? je Aktie (2013: 0,44 ? je Aktie). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) fiel um 3 % auf 0,56 ? je Aktie (2013: 0,58 ? je Aktie). Die effektive Steuerquote (IFRS) betrug 24,1 % (2013: 16,3 %). Die effektive Steuerquote (Non-IFRS) betrug 25,9 % (2013: 21,4 %).
Cashflow - 1. Quartal 2014
Der operative Cashflow stieg im Jahresvergleich um 9 % auf 2,35 Mrd. (2013: 2,16 Mrd. ?). Der Free Cashflow stieg im Jahresvergleich um 8 % auf 2,22 Mrd. ? (2013: 2,05 Mrd. ?) und erreichte damit 60 % vom Gesamtumsatz (2013: 57 %). Zum 31. März 2014 betrug die Konzernliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Wertpapiere) 5,06 Mrd. ? (31. Dezember 2013: 2,84 Mrd. ?). Am 31. März 2014 betrug die Nettoliquidität 750 Mio. ? im Vergleich zu -1,47 Mrd. ? am 31. Dezember 2013.
Ausblick - Geschäftsjahr 2014
SAP bestätigt den Ausblick für das Gesamtjahr 2014, der unverändert zu dem am 21. Januar 2014 veröffentlichten ist:
Das Unternehmen erwartet, dass die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 950 Mio. ? und 1.000 Mio. ? liegen werden (2013: 757 Mio. ?). Das obere Ende dieser Spanne entspricht einer Wachstumsrate von 32 % - vergleichbar mit der entsprechenden um Akquisitionen bereinigten Wachstumsrate im Jahr 2013.
Das Unternehmen erwartet, dass die Erlöse aus Software und softwarebezogenen Services (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 6 % und 8 % zunehmen werden (2013: 14,03 Mrd. ?)
Das Unternehmen erwartet, dass das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 5,8 Mrd. ? und 6,0 Mrd. ? liegen wird (2013: 5,51 Mrd. ?)
Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2014 im Geschäftsbericht ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet das Unternehmen, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen weiterhin negativ beeinflusst werden. Wenn die Währungskurse für den Rest des Jahres unverändert auf dem Stand von März 2014 bleiben, erwartet die SAP, dass die Wachstumsraten der Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS) und des Betriebsergebnisses (Non-IFRS) zu aktuellen Kursen für das zweite Quartal 2014 um rund 6 Prozentpunkte bzw. 8 Prozentpunkte und für das Gesamtjahr 2014 um rund 4 Prozentpunkte bzw. 5 Prozentpunkte durch Währungseffekte negativ beeinflusst werden.
Der oben stehende Ausblick auf den Einfluss der berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die erwarteten Wechselkursschwankungen ersetzt die am 21. März 2014 im "Annual Report on Form 20-F" veröffentlichten Erwartungen.
Zusätzliche Informationen
Die Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen des Jahres 2014 beinhalten die Umsätze und Ergebnisse von hybris. Die Vergleichszahlen für 2013 beinhalten hybris erst ab dem 1. August 2013.
Weitere Informationen zu den Non-IFRS-Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden sich in dem Dokument "Non-IFRS-Finanzinformationen" im Internet unter www.sap.de/investor .
Zwischenbericht Januar - März 2014
Der Zwischenbericht für das erste Quartal 2014 wurde heute veröffentlicht und kann im Internet unter www. sap.com/investor heruntergeladen werden.
Telefonkonferenz / Ergänzende Finanzinformationen
Der Vorstand der SAP AG wird die Ergebnisse heute in einer Telefonkonferenz um 14 Uhr (MESZ) erläutern. Die Konferenz (in englischer Sprache) wird live im Internet unter www.sap. de/investor übertragen und anschließend als Aufzeichnung (Replay) im Internet zur Verfügung stehen.
Hinweis an die Redaktionen
Für Pressefotos und Fernsehmaterial in hoher Auflösung besuchen Sie bitte unsere Plattform www.sap.com/photos . Dort finden Sie aktuelles sendefähiges TV-Footage-Material sowie Bilder zu Themen rund um SAP zum direkten Download. Videos zu SAP-Themen aus der ganzen Welt finden Sie unter www.sap-tv.com . Sie können die Filme von dieser Seite auch in Ihren eigenen Publikationen und Webseiten einbinden.

Für weitere Informationen:
Investor Relations:
Stefan Gruber
+49 6227 7-44872
investor@sap.com
CET
Presse:
Christoph Liedtke
+49 (6227) 7-50383
 christoph.liedtke@sap.com
CET
Daniel Reinhardt
+49 (6227) 7-40201
 daniel.reinhardt@sap.com
CET
Jim Dever
+1 (610) 661-2161 <br /> james.dever@sap.com
ET
Claudia Cortes
+65 6664-4450 <br /> claudia.cortes@sap.com
SGT (GMT +8)
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=562952" width="1" height="1">

Pressekontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

Firmenkontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name SAP (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung) für Innovation, Erfolg und Kreativität. Als drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant der Welt entwickeln wir maßgeschneiderte Unternehmenslösungen für unsere Kunden rund um den Globus. Unseren Erfolg verdanken wir der hohen Qualität unserer Produkte sowie der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Einzelheiten über die Entwicklung des Unternehmens finden Sie in unserer Unternehmensgeschichte.Das Unternehmen wurde 1972 von fünf IBM-Mitarbeitern gegründet und zählt mittlerweile rund 35.000 Beschäftigte. Allein in der Software-Entwicklung sind weltweit insgesamt 10.600 Mitarbeiter beschäftigt. Neben ihrem Haupt-Entwicklungszentrum am Stammsitz in Walldorf unterhält die SAP Entwicklungslabors unter anderem in Palo Alto (USA), Tokio, Bangalore (Indien) und Sophia Antipolis (Frankreich) sowie in Berlin, Karlsruhe und Saarbrücken.Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro. Die SAP AG ist an verschiedenen Börsen einschließlich der Frankfurter Wertpapierbörse und der New Yorker Wertpapierbörse (NYSE) unter dem Tickersymbol "SAP" gelistet.